

..KSBS express KSBS exp..

Kurzprotokoll der **KSBS-VORSTANDSSITZUNG 5/19** vom Donnerstag, 13. Juni 2019

1. Konsultation «Richtlinien F&I»

Soshya Kaufmann, Leiterin der Fachstelle «Förderung und Integration» stellt den Entwurf des Papiers «Richtlinien Förderung und Integration in den Volksschulen des Kantons Basel-Stadt» vor. Das Ziel der Richtlinien ist es, als eine Art Sammelweisung alle vorhanden Vorgaben in einem übersichtlichen und benutzungsfreundlichen Dokument zusammenzufassen. Zudem soll das Papier als Grundlage für das Erarbeiten bzw. Überarbeiten des Förderkonzeptes vor Ort im Rahmen des Schulprogramms dienen. Das Papier wird jetzt in eine Vernehmlassung gegeben, die Konsultationsfrist läuft bis zu den Herbstferien. Die Konferenzvorstände haben die notwendigen Informationen (darunter auch als Diskussionsgrundlage einen Entwurf des Leitenden Ausschusses der KSBS) schon per Mail erhalten und sind gebeten, die Konsultation an ihrem Standort in geeigneter Form durchzuführen.

2. Tagesstrukturausbau

Dieter Baur (Leiter Volksschulen) und Claudia Magos (Leiterin Fachstelle Tagesstrukturen) erläutern die geplanten Veränderungen betreffend Tagesstrukturen. Der bisherige Grundsatz - Ausbau nach Bedarf und gemäss der finanziellen Möglichkeiten des Betriebes - wird verändert. Neu lautet der Grundsatz: Angemeldete Schülerinnen und Schüler der Volksschule erhalten innerhalb einer angemessenen Frist einen Platz an der Tagesstruktur. Das ist vor allem auf der Sekundarstufe I ein klarer Paradigmenwechsel. Damit soll der immer stärkeren Verbindung von TS und Schule vermehrt Rechnung getragen werden. Die TS organisiert sich dezentral an den Standorten. Räumliche und finanzielle Einschränkungen sollen beseitigt werden. Auch Schülerinnen und Schüler mit verstärkten Massnahmen werden bei der Ressourcierung mitgedacht.

3. Zweite Lesung «Änderung Verordnung Schulleitungen» - Änderung der Anstellungsbedingungen

Der Leitende Ausschuss legt dem Vorstand zwei Varianten für die Konsultationsantwort zur «Verordnung Schulleitungen» vor. Die Variante A unterstützt die vorgeschlagene Öffnung bei den Anstellungsbedingungen für Schulleitungen der Volksschule (auch qualifizierte Personen ohne Lehrberechtigung und Unterrichtserfahrung sind anstellbar), allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen: Schulleitungen müssen zu mind. 50% aus pädagogisch qualifizierten Mitgliedern bestehen, die «Gleichwertigkeit» ausserschulischer Qualifikationen muss präzise definiert werden. Die Variante B lehnt die vorgesehene Öffnung ab. In beiden Varianten wird auf weitere Massnahmen hingewiesen: Weiterbildungs-, Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Schulleitungen; Anpassung und Veränderung der Schulleitungsausbildung; Anpassung und Weiterentwicklung von Assessment-Tools. Der KSBS-Vorstand entscheidet sich mit 22 Stimmen für Variante A (Variante B: 16 Stimmen, Enthaltungen: 6).

Auftrag an den KSBS-Vorstand: Bitte Konsultation «Richtlinien F&I» am Standort organisieren. Unterlagen dazu wurden separat per Mail an die Konferenzvorstände verschickt (siehe oben).